

Thema



Hospizarbeit

Da sein und begleiten



Evangelisches Johanneswerk e.V.

Einrichtungen der Diakonie

Hospizarbeit

Hospizarbeit steht heute für engagierte und qualifizierte Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen. Sie richtet sich nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen der Menschen. Dazu gehört umfassende medizinische, pflegerische, seelsorgerliche und vor allem psychosoziale Betreuung. Aktive Sterbehilfe lehnt die Hospizbewegung ab.

Hospizarbeit im Ev. Johanneswerk

Das Evangelische Johanneswerk ist einer der führenden Anbieter in der Altenarbeit in Europa. Der bewusste Umgang mit Sterben, Tod und Trauer sowie die intensive Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen ist den jeweiligen Einrichtungen seit Jahren ein wichtiges Anliegen. Um die Hospizarbeit in Bielefeld zu stärken, wurde 1996 der Verein Hospizarbeit im Ev. Johanneswerk e.V. gegründet. Seine Arbeit ist kostenfrei und überkonfessionell.



Ehrenamtlichenarbeit

Ehrenamtliche sind ein wichtiger Teil der Hospizarbeit. Sie werden auf ihre Einsätze vorbereitet, professionell begleitet und fortgebildet. Ehrenamtliche sind ein verlässlicher Teil des Lebens in der schweren und unsicheren Zeit der betroffenen Menschen.



Bestandteil in Alteneinrichtungen

Die ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter sind fester Bestandteil der Bielefelder Alteneinrichtungen des Ev. Johanneswerks. Sie unterstützen die Bewohner ebenso wie die Angehörigen und die Pflegekräfte. Sie gestalten die Abschiedskultur der Einrichtung mit und machen so den Abschied zu einem Teil des Lebens, der nicht ausgeklammert werden darf.



Begleitung zu Hause

Viele schwerkranke, sterbende Menschen und deren Angehörige wünschen sich die Versorgung im vertrauten häuslichen Umfeld. Hier unterstützen und begleiten Ehrenamtliche alle Beteiligten. Damit geben sie pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, sich um andere wichtige Dinge zu kümmern oder einfach nur mal Abstand zu gewinnen. Sie bieten Gespräche an und ermutigen in schweren Zeiten.

Patientenverfügung

Der Hospizverein hilft und berät beim Formulieren der eigenen Wünsche für die letzte Lebensphase. Sollte später einmal der Fall eintreten, dass der Patient seinen Willen nicht mehr selbst äußern kann, ist die Patientenverfügung eine wichtige Orientierungshilfe für alle Beteiligten. Sie gibt Richtlinien vor, welche medizinischen Maßnahmen ergriffen werden sollen und welche nicht. Ein Informationsheft mit Vordrucken zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kann im Büro der Hospizarbeit angefordert werden.



Beistand im Krankenhaus

In ein Krankenhaus zu müssen ist keine angenehme Situation. Wenn dann noch die Diagnose einer schweren oder gar unheilbaren Krankheit hinzu kommt, ist das nicht leicht zu verkraften. Ehrenamtliche Hospizmitarbeiter sind da, wenn sie gebraucht werden, und stehen Patienten wie Angehörigen bei. Gerade angesichts der wachsenden Zahl der Singlehaushalte und weit verstreut lebender Familien passiert es immer öfter, dass ein Patient erst einmal allein mit der Nachricht dasteht und Beistand braucht.

Die ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter sind auf Wunsch regelmäßige Begleiter – sogar nachts und an Wochenenden. Eine besondere Rolle kommt ihnen dabei auf der Onkologie- und Palliativstation zu. Wenn ein Patient nur zeitweise im Krankenhaus behandelt werden muss und dazwischen nach Hause kann, wartet auf ihn bei einem erneuten Klinikaufenthalt schon ein vertrautes Gesicht.



Palliativmedizin

Palliativmedizin richtet sich an Patienten, bei denen nicht mehr von einer Heilung ausgegangen werden kann. Das vordringliche Ziel ist es, die verbleibende Lebenszeit mit möglichst guter Lebensqualität zu gestalten, Schmerzen zu lindern, Symptome zu minimieren und eine Entlassung ins häusliche Umfeld vorzubereiten.





Verlust überwinden

Der Hospizarbeit ist es ein wichtiges Anliegen, Angehörige nach dem Verlust eines nahe stehenden Menschen, mit Rat und Hilfe beizustehen. Aus diesem Beweggrund heraus wurde die Trauerarbeit initiiert und weiterentwickelt. Im Gespräch mit Hospizmitarbeitern und anderen Betroffenen suchen sie gemeinsam nach Möglichkeiten, mit Hilflosigkeit, dem Alleinsein, Schmerz, Kummer und Leid umzugehen. Gemeinsam arbeiten sie daran, neue Lebensperspektiven zu entdecken.



Mehr Informationen zum Thema Hospizarbeit:

Der Hospizverein im Ev. Johanneswerk bietet zusätzlich Informationsveranstaltungen an zur Hospizarbeit und zu Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht. Auch wird regelmäßig zu öffentlichen Fachvorträgen eingeladen.

Corinna Eimkemeier Tel. 0521 801-2662

Bernd Vinke Tel. 0521 801-2660

Koordinatoren Hospizverein im Ev. Johanneswerk e.V.

Unsere Arbeit ist kostenfrei. Ihre Spende hilft uns, Angebot und Qualität zu erhalten. Einmalige Spenden sind herzlich willkommen. Es gibt darüber hinaus die Möglichkeit, als Mitglied des Hospizvereins jährlich einen festen Betrag zu überweisen.

Unser Spendenkonto:

Sparkasse Bielefeld

Kto-Nr. 66 010 299 · BLZ 480 501 61

Bei allgemeinen Personenbezeichnungen ist die weibliche Form stets mit eingeschlossen.



Weitere Info-Hefte zum Thema

- Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht
- Handreichung zur PEG (Magensondenernährung)
- Veröffentlichung der Fachvorträge des Hospizvereins



Das Netzwerk der Hospizarbeit

Der Hospizverein hilft den Menschen dort, wo sie Hilfe und Unterstützung wünschen, sei es im häuslichen Umfeld, im Krankenhaus oder in Alteneinrichtungen. Er kann dabei zurückgreifen auf seine seit Jahren gewachsenen Kontakte zu den Diakoniestationen, den Alten- und Pflegeeinrichtungen des Ev. Johanneswerks in Bielefeld und dem Evangelischen Krankenhaus Bielefeld im Johannesstift. Darüber hinaus ist der Verein Hospizarbeit im Ev. Johanneswerk Teil eines Netzwerkes, um die flächendeckende Versorgung in Bielefeld sicherzustellen.

Im Netzwerk engagieren sich gemeindenahere Hospizinitiativen, Hospizvereine, die Palliativstation des Ev. Krankenhauses Bielefeld im Johannesstift und stationäre Hospize in der Region Ostwestfalen-Lippe.

Hospizarbeit im Ev. Johanneswerk e.V.

Beitrittserklärung

Ich trete in Kenntnis der Satzung (bitte beim Hospizverein anfordern) dem Verein Hospizarbeit im Ev. Johanneswerk e.V. bei.

Name Vorname

Straße

PLZ Ort

Geburtsdatum Beruf

Datum/Unterschrift

Der Mindestbeitrag für ein Jahr beträgt 30 Euro.

Ich bin bereit, den Verein Hospizarbeit mit jährlich
30 € 45 € 60 € _____ €

zu unterstützen.



Das Evangelische Johanneswerk e.V. ist einer der größten diakonischen Träger Europas mit Sitz in Bielefeld. Rund 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in mehr als 70 Einrichtungen tätig. Die diakonischen Angebote richten sich an alte, kranke und behinderte Menschen, Kinder und Jugendliche und schließen die offene diakonische Arbeit im Kirchenkreis Bielefeld ein. Gegründet wurde das Werk 1951.

www.johanneswerk.de